



## Ergebnisprotokoll der 28. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin

Telekonferenz vom 30.03.2021

### Teilnehmerkreis

- ADKA
- AMK
- AMWF
- BfArM
- BMG
- DKG
- Pro Generika

Es ist ein weltweiter Anstieg der Corona-Fallzahlen zu konstatieren und in Korrelation dazu ist mit einem weiteren Anstieg der Intensivbettenauslastung zu rechnen. Es ist davon auszugehen das Anfang der 14. KW wieder mehr als 4000 intensivmedizinisch behandelte COVID-19-Fälle in den Kliniken sein werden, mit weiter stark ansteigender Tendenz. In der Regel schlägt sich der Effekt mit einem Zeitverzug von 7-10 Tagen nieder.

Es ist davon auszugehen, dass mit dieser Entwicklung ein erhöhter Arzneimittelbedarf einhergeht. Aufgrund der in den letzten Monaten erfolgreich durchgeführten Bevorratungen an COVID-19-relevanten Arzneimitteln und in Verbindung mit einer weiterhin guten Nachschubversorgung in diesem Zeitraum, ist derzeit die Lage zur Verfügbarkeit in der Gesamtschau nach wie vor stabil.

Das BfArM hat Gestattungen nach § 4 Abs. 5 MedBVSV erteilt für

- a. kleinvolumige Einheiten von NaCl-Trägerlösung der Firma B. Braun Melsungen AG
- b. die Mehrfachentnahme von NaCl-Trägerlösung.

[https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelzulassung/Arzneimittelinformationen/Lieferengpaesse/ functions/Fil tersuche\\_Formular.html](https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelzulassung/Arzneimittelinformationen/Lieferengpaesse/functions/Fil tersuche_Formular.html)

Zur Möglichkeit der Mehrfachentnahme von 0,9% NaCl-Lösung zur Rekonstitution von COVID-19 Impfstoff auf Basis der Standardzulassung „Natriumchlorid Trägerlösung“ (Zulassungsnummer: 1299.95.99) hat das BfArM Hinweise publiziert unter o. g. Link.

In Bezug auf den Einsatz von Cisatracurium wird nochmal auf die Empfehlungen der medizinischen Fachgesellschaften hingewiesen, die verfügbaren Arzneimittel in der Pädiatrie einzusetzen.

12.04.2021